

Ein natürlich lebendes Tier (Säugetier) erreicht ein Mindestalter von durchschnittlich sechs- bis siebenfacher Dauer der Zeit, die notwendig ist, um das Knochengestüt vollständig aufzubauen. Der Mensch müsste deshalb durchwegs ein Mindestalter von sechsmal 25 Jahre erreichen. Das sind **150 Jahre!**, d.h. der Mensch verkürzt sich durch seine naturwidrige, sinnlose Art der Nahrungsaufnahme und seinem Lebensstil sein Leben in unvorstellbarer Weise. Wir schaffen etwa die Hälfte. 75 Jahre +/- 10 Jahre. Trotz unserer modernen Medizin werden wir nicht älter. Natürlich haben wir unser Leben um 10 bis 15 Jahre verlängert gegenüber früher. Hat der Mensch immer schon schlecht gelebt? Oder was steckt dahinter, dass Tiere in der Freiheit ihr volles Lebensalter erreichen.

### **Was wir heute wissen ist folgendes:**

Jede Krankheit, egal mit welchem Namen sie der medizinischen Wissenschaft bekannt ist, ist eine Verstopfung. Eine Verstopfung des gesamten Leitungssystems des menschlichen Körpers. Jedes Krankheitszeichen ist deshalb lediglich eine aussergewöhnliche örtliche Verstopfung durch angesammelten Schleim. Spezielle Ansammlungspunkte sind die Zunge, der Magen und besonders der gesamte Verdauungstrakt, jedoch auch Organe, wie Lungen u.a. Der durchschnittliche Mensch hat ständig mehr als 5 Kilo (Übergewichtige 10 und mehr Kilo) nicht ausgeschiedenen Kot und Kotsteine in den Därmen, der Blutkreislauf und das ganze Körperzystem vergiftet.

Jeder kranke Mensch hat einen mehr oder weniger schleimverstopften Organismus. Dieser Schleim stammt von unverdauten, nicht ausgeschiedenen Nahrungsbestandteilen, die sich von Kindheit an angesammelt haben.

Hinzu kommt nicht nur die Verschleimung, sondern Verschlackung, Verkalkung, Übersäuerung, Verfettung, und Vergiftung des ganzen Körpers. All das sorgt dafür, dass der Körper nicht mehr korrekt funktionieren kann und leidet. Der Körper kann auch keine Nährstoffe mehr richtig aufnehmen und verwerten. Stellen Sie sich ganz einfach eine verlotterte und verrostete Maschine vor. Da geht auch nichts mehr. Wobei bei einer Maschine Teile ausgewechselt werden können.

Der Mensch meint auch, dass er Körperteile, die nicht mehr funktionieren, austauschen kann. Selten funktioniert es und das Elend geht weiter.

Der Kranke, der den Arzt aufsucht, hat nur Interesse für das Übel, an dem er leidet, ja sogar auch nur für ein Hauptsymptom, von dem er befreit sein möchte. Wenn der Arzt, wenn es noch solche Ärzte gibt, ihn über seine Lebensweise befragt, über seine moralische Haltung, über sein Verhalten in der Familie oder bei der Arbeit, so sieht er nicht sofort den Zusammenhang, der bestehen kann zwischen diesen Fragen und dem Leiden, das ihn plagt. Und wenn er sich auch der technischen oder medikamentösen Behandlung, die der Arzt anordnet, unterzieht, so folgt er weniger gern den Ratschlägen, die seine Lebensweise berühren. Mehr noch, er hofft, dass die chemischen Substanzen und die Medizin, dank ihrer technischen Fortschritte, ihm eine Änderung seiner Lebensführung ersparen werde. Er sein Leben nach seinen Launen und Leidenschaften weiterführen kann, in der Hoffnung, dass irgend eine Wunderpille vom Himmel fällt. Er wird sein Leben lang weiterleiden und frühzeitig sterben.

Die Mehrzahl der Krankheiten treten nicht, wie man gemeinhin glaubt, unversehens auf. Sie werden Jahre hindurch vorbereitet durch Ernährungsfehler, Unmässigkeit, Stress, Ängste, seelische Konflikte, Gifte, die langsam die Lebenskraft des Menschen vermindern. Und wenn sie eines Tages ausbrechen, so wird die Krankheit mit Horror-Killer-Kriegs-Chemische-Substanzen behandelt, die so viele Nebenwirkungen auslösen und das frühzeitige Sterben einleiten können. Zum Teil sehr schnell.

«**Der Mensch stirbt nicht, er tötet sich selbst**», sagte ein bekannter Arzt.

Was ich in all den Jahren immer wieder höre: «Zum Glück bin ich krank geworden. Ich weiss nun was Leben und vor allem was Gesundheit bedeuten. Ich sehe immer mehr den Sinn in meinem Leben.»

Es gibt also Krankheiten, die der Gesundheit förderlich sind. Aber nur für Menschen, die es einsehen und etwas aktiv ändern wollen.

Es kann sein, dass Sie mit diesem Text Mühe haben. Doch es ist so. Wir haben vor allem junge Menschen, die bereits schwerst erkrankt sind und nichts ändern wollen. Andere sind vollkommen gesund, lassen sich wegen einem Wehwehchen stärkste chemische Substanzen verschreiben oder spritzen.

Unsere Klienten, die unsere Informationen umsetzen, haben schnellen und guten Erfolg. Sie spüren regelrecht, wie sich der Körper von Schleim, Verschlackung, Übersäuerung und Vergiftung löst. Das ist der Beginn, damit der Körper selber heilen kann. Die Korrektur ist ganz einfach: All den Dreck loswerden. Natürlich auch den seelischen Dreck, was mehr Geduld und Verständnis in Anspruch nimmt. Doch sobald der Körper begreift, dass das Hirn auch begriffen hat und dem Körper gut schaut, wird alles gut.

Anmerkung: Seit den Lockdowns schlagen Kinder- und Jugendpsychiater sowie Psychotherapeuten Alarm wegen vermehrter Aggressionen, Schlafstörungen, Schulängste, Essstörungen, Depressionen und Drogenmissbrauch junger Menschen, bis hin zu Selbstmorden. Der Mensch lebt immer verrückter. Das macht ihn zusätzlich krank.